

Rundfunk und Tageszeitung kündigten einen Zuschuss für die Grundsanie rung des Kirchensaales von Philippus an. Wir teilten dies unseren Freunden mit und erhielten bis zum Reformationstag eine Reihe ermutigender Rückmeldungen:

Abend-Kraft-Mahl	„Großer Dank, dass wir Woche für Woche die kleine Andacht so unkompliziert, doch mit Tiefenwirkung, erleben dürfen. Wir verzichten nur ungern auf dieses `Kraftmahl`.“ Ute Träger, Leipzig
Akustik und Atmosphäre	„Ich besuche oft die Konzerte in der Philippuskirche und erfreue mich an Akustik und Atmosphäre.“ Ute Pammler
Akustik und Atmosphäre	„Ich besuche die Konzerte am Kanal und freue mich an Akustik und Atmosphäre von Philippus.“ Dagmar Götz, Leipzig, regelmäßige Konzertbesucherin
Altes Zuhause verändert sich	„Ich freue mich immer wieder über Neuigkeiten aus Philippus und schaue beim Vorbeigehen gern nach den Fortschritten am Bau. Schön zu sehen, wie mein altes Zuhause sich verändert! Und es ist eine lebendige Baustelle - mit Musik und Andacht, Glockengeläut und Information und Raum für Gespräche.“ Christine Homrichhausen, Helmholtzstr. 10
Anteil nehmen	„Ich freue mich sehr über den guten Fortgang der Philippusgeschichte und werde auch weiterhin - so gut ich kann - Anteil daran nehmen. Unter dem Segen unseres Gottes bleiben wir verbunden!“ Karin Bartsch
Auch für Nichtkirchliche	„Die Philippus Kirche ist nicht mehr wegzudenken aus Plagwitz, sie schafft Gemeinschaft und und multi kulti durch die Konzerte, schön locker und alternativ, für Jedermann, auch 'Nichtkirchliche'. Ich fühle mich jedesmal sehr willkommen. Dana Ruhnke, Leipzig, unregelmäßige Konzertbesucherin.
Ausgerichtet auf Integration	„Ich finde das Konzept der Philippuskirche einzigartig in Bezug auf seine Ausrichtung zur Integration behinderter Menschen sowie dem kulturellen Programm. Abgesehen davon ist es für mich eine der schönsten Kirchen in Leipzig.“ Andreas Heinecke
Austausch mit Gleichgesinnten	„Mir gefällt der Austausch mit Gleichgesinnten. Es ist immer interessant, wie in der Gemeinschaft neue Ideen und Lösungsfindungen entstehen.“ Monika Juckeland, Mitglied des Förderkreises
Beeindruckende Baulichkeit	Regelmäßig besuche ich die Philippuskirche und genieße die beeindruckende Baulichkeit am Kanal bei Konzerten und Andachten. Mit großer Begeisterung verfolge ich das Werden des Integrationshotels. Bitte weiter so. Kathrin Resch aus Leipzig – Schleußig
Beeindruckt von	„Wir sind sehr beeindruckt von der Aufbauleistung von Philippus und freuen uns immer wieder auf die Konzerte am Kanal. Wir

Aufbauleistung	gehen davon aus, dass das Aufbauprogramm weiterhin fortgeführt werden kann und wollen das durch unser Interesse auch bekunden.“ Brigitte und Christian Nürnberger, Taucha
Begeisterungsfähiges Publikum	„Wann immer sich Gelegenheit bietet und ich in Leipzig bin, freue ich mich auf einen Besuch in Philippus - so habe ich das Haus ja auch kennenlernt. Die schönen Konzerte und ein interessiertes begeisterungsfähiges Publikum sind immer wieder eine Freude.“ Thomas Jung
Bereicherung der Lebensqualität	„Mein ehrenamtliches Engagement bei `Philippus` ist eine Bereicherung meiner Lebensqualität. Ich denke, dass diese Atmosphäre noch für viele weitere Menschen `mit und ohne Behinderung` auch in Zukunft etwas Besonderes darstellen wird.“ Uta Willi, Leipzig-Lindenau
Bereicherung für Lindenau und Plagwitz	„Ich würde mich sehr freuen, wenn bei Philippus auch weiterhin so wunderbare Veranstaltungen stattfinden, wie es bisher geschah! Eure Arbeit ist eine wunderbare Bereicherung für Lindenau und Plagwitz und die Menschen, die hier leben.“ Anja Moritz
Besonderes Programm	„Ich besuche die Konzerte am Kanal und freue mich über das ganz besondere Programm und den wunderschönen Ort.“ Julia Neufeind, Leipzig, regelmäßige Konzertbesucherin.
Bestandteil des Kulturkalenders	Die regelmäßigen Besuche der `Konzerte am Kanal` sind für mich fester Bestandteil meines `persönlichen Kulturkalenders` und immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis in diesem einmaligen Amdiente.“ Ingrid Reinhardt ,Leipzig-Eutritzsch, Konzertbesucherin
Den Stadtteil beglücken	„Seit Beginn der „Wiedererweckung“ des schönen Philippus-Ensembles besuche ich regelmäßig Veranstaltungen und Konzerte. Dabei gab es interessante - kirchliche und politische - Themen, die mit Besuchern aus der Plagwitzer Nachbarschaft und aus der ganzen Stadt Leipzig diskutiert werden konnten. Die Auswahl der Künstler für die Konzerte ist unglaublich gut!!! Bitte so weitermachen und den Stadtteil beglücken....“ Michael Weiß, Leipzig
Der Nachbarschaft verbunden	"Mit Philippus fühle ich mich verbunden, weil wir gemeinsam mit der Nachbarschaft etwas bewegen. Von der ehemaligen Sachspendenannahme über den Freundeskreis bis zum geplanten Integrationshotel und Begegnungszentrum. Hier kann man sich vielfältig engagieren und dabei tollen Menschen begegnen." Nora Hartenstein, Leipzig, genießt Philippus und den Klang des Glockenspiels von ihrer Dachterrasse
Dienstlich und persönlich	„Die schrittweise gelungene Belebung und hoffentlich baldige Sanierung von Phillipus liegt mir dienstlich wie persönlich sehr am Herzen. Ich freue mich als Bewohner des Leipziger Nordens

	<p>gelegentlich auch Ihre immer besonderen Veranstaltungen in Philippus besuchen zu können.</p> <p>Zuletzt war ich beim beeindruckenden Mahler Konzert, mit nicht nur im Auditorium vollen Rängen. Heinrich Neu, Stadtplanungsamt</p>
<p>Dominante im Westen</p>	<p>„Die Philippuskirche ist eine Dominante im Leipziger Westen. Ihre Lage am stark frequentierten Karl-Heine-Kanal im aufstrebenden Stadtteil hat das imposante Bauwerk besonders für Nicht-Ortsansässige in den Fokus gerückt und das Interesse geweckt. Aus diesem Grund ist es bedeutungsvoll, die Philippuskirche mit Leben zu füllen. Die Konzerte sind ein Publikumsmagnet, von denen wir uns auch anziehen lassen.</p> <p>Das kulturell und baulich Begonnene in und um Philippus soll zielstrebig fortgeführt werden. Mögen die politisch Verantwortlichen Weitsicht an den Tag legen und das Gotteshaus zu einer Begegnungsstätte für alle Bürger in den Ortsteilen Lindenau und Plagwitz und für Besucher aus nah und fern werden lassen.“ Elke und Lothar Kurth, Taborkirchgemeinde, Leipzig-Kleinzschocher</p>
<p>Ein Moment wird mir heilig</p>	<p>"Direkt neben meinem Platz an einem Sonntagabend steht eine junge Frau, die zum großen Chor gehört, der sich gerade im großen runden Saal der Philippuskirche verteilt hat. Es ist ganz still, obwohl über 300 Menschen hier sind. Dann singt sie. Es fällt Licht durchs Fenster, erhellt den Raum, ihr Gesicht, mein Gesicht. Irgendwo in diesem Moment wird mir heilig.“ Sarah Dochhan, regelmäßige Konzertbesucherin</p>
<p>Ein Vorzeigeprojekt für Leipzig</p>	<p>„Es ist schon zwei Jahre her, dass eine Gruppe leitender Mitarbeiter unserer evang.-luth. Kirche in München in Philippus empfangen wurden. Schon damals waren wir alle davon begeistert, was in dem Gebäudeensemble am Entstehen und in Planung war! Seitdem verfolge ich die erfreulichen Fortschritte. Die vorgesehene Nutzung ist eine – auch und gerade aus unserer Perspektive hier in München – großartige Weise, wie ein beeindruckendes, erhaltenswertes kirchliches Gebäudeensemble dem Wohl vieler, sehr verschiedener Menschen dienlich sein könnte. Für die Stadt wäre das ein Vorzeigeprojekt. Das bisherige Engagement der Ehrenamtlichen und das Gebäude selbst haben eine Förderung verdient, finde ich. Es wäre eine Investition von nachhaltiger Wirkung und an der richtigen Stelle! „Inklusion“ wie es besser kaum geht!“</p> <p>Klaus Schmucker, Pfarrer, Kirchenrat, München</p>
<p>Eine Oase, in der es menschlich zugeht</p>	<p>„Philippus ist für mich eine Oase, in der es noch sehr menschlich zugeht. Man findet immer jemanden, der zuhört bei einem Problem, dort gibt es noch ein Miteinander und natürlich gibt es ausser anderen Veranstaltungen auch noch wunderbare Konzerte.“ Annedore Karthe, Leipzig</p>
<p>Erinnerungen an Familiengeschichte</p>	<p>„Die Umgestaltung der Philippuskirche auch zu einem Konzertsaal erfreut und bewegt mich, da schon mein Großeltern im April 1914</p>

	<p>dort Hochzeit hielten. Nun kann ich dann während ich den Konzerten lausche, auch meiner Familiengeschichte erinnern, die mit Philippus viele Verbindung hat.“</p> <p>Frank Baake</p>
Erweiterung des Netzes der Integration	<p>„Die Erweiterung des Netzes der Integrationsprojekte in Sachsen liegt im starken Interesse aller Verantwortungsträger, auch des KSV Sachsen.</p> <p>Persönlich freue ich mich sehr darüber, dass ein Hotel als Integrationsprojekt entstehen kann und schon frühzeitig dem Kirchengebäude wieder Leben „eingehaucht“ wurde.</p> <p>Mit großem Interesse lese ich den Newsletter. Weiterhin viel Segen für alle Schritte.“ Lothar Kautsch, Kommunaler Sozialverband Sachsen</p>
Es geht voran	<p>„Ich freue mich sehr darüber, dass die Kirche wieder durch das Team und alle am Projekt Beteiligten lebt! Ich weiß, dass es eine kraftraubende Aufgabe ist und noch viel vor Ihnen steht. Aber man sieht und spürt deutlich, dass es voran geht. Vielen Dank dafür und alles Gute für das weitere Vorankommen.</p> <p>Bitte informieren Sie mich weiter über Aktivitäten.“</p> <p>Stefan Noseck</p>
Es macht Freunde	<p>Mir macht es Freude, Konzerte in der Philippus-Kirche zu hören. Die Akustik ist sehr gut. Christina Friede</p>
Feste Ankerpunkte in meinem Leben	<p>Es sind die Gottesdienste an Weihnachten die mir wirklich etwas bedeuten. Auch die Konzerte am Kanal, das Innehalten mit Gleichgesinnten sind feste Ankerpunkte in meinem Leben.“ Karin George, Leipzigerin aus Leidenschaft, Besucherin Philippus.</p>
Freude für letzten Pfarrer	<p>„Ich als der letzte Pfarrer an dieser Kirche freue mich über neues Leben in Philippus.“ Frank-Udo Lohmann</p>
Freundlich empfangen	<p>„Ich bin begeistert von der Phillipuskirche, den bevorstehenden Ideen und die Atmosphäre und Akustik dieser Kirche fastiniert mich! Außerdem werde ich dort immer von den engagierten Menschen freundlich empfangen und verwöhnt(musikalisch und auch für Leib und Seele). Vielen Dank und weiter so!“ Juliane Kirchner</p>
Führen unser Krippenspiel auf	<p>„Wir freuen uns, dass wir als Abteilung unsere Weihnachtsfeier im Gemeinderaum feiern können und in der Philippus – Kirche unser Krippenspiel aufführen dürfen.</p> <p>Ich finde es gut, wenn eine Kirche vielfältig genutzt wird. Es freut mich, dass Menschen Ideen haben sowie den Mut und die Kraft diese umzusetzen.“ Birgit Hennig, Leipzig, Mitarbeiterin einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (DAT Abteilung mit ca. 70 Menschen mit Behinderung + Betreuungspersonal)</p>
Für Jedermann	<p>„Ich schätze die Angebote in Philippus wegen der hohen musikalischen Qualität für Jedermann, wegen ihrer geistlichen</p>

	Offenheit und wegen der Menschen, die sich mit viel Liebe daran beteiligen. Helen Dreikopf, Leipzig
Für Plagwitz und Leipzig	„Wir freuen uns bei unseren Radtouren entlang des Karl-Heine-Kanals jedes Mal aufs Neue, wenn der imposante Bau der Philippuskirche auftaucht und noch mehr genießen wir es, zusammen mit dem wunderbaren Team dort die unverwechselbare Atmosphäre bei Veranstaltungen und Konzerten zu erleben. Es ist stets eine besondere Freude, Sie alle mit Ihrem großen Herzen und Engagement für die Sanierung und den Umbau des Hauses zu treffen, möge er gelingen. Weiterhin Gottes Segen und viel Erfolg mit diesem Vorhaben, das wir mit großem Interesse begleiten und das für Plagwitz und Leipzig so wichtig ist.“ Dr. Erika und Joachim Hoentsch, Leipzig
Gänsehaut	„ ...ich bekomme Gänsehaut ob der tollen Akustik, wenn wir mit dem Chor in der Kirche singen!“ Dirk Nehls
Gerne mehr davon	„Ich war bisher nur einmal bei einem Konzert in der Kirche, aber das war sehr genial! Also gerne mehr davon! Viele Grüße und viel Erfolg für alle weiteren Schritte und Projekte!“ Hans Kranich
Gespannt wie ein Flitzbogen	Bin gespannt wie ein Flitzbogen auf das Integrationshotel. Mensch und Gott freuen sich mit euch. Reinhold Plocher, Leipzig
Größte Hochachtung	„Das Projekt und Ihrer aller Engagement zollt meine größte Hochachtung. Oft war ich schon bei Konzerten in „Philippus“. Tolle Veranstaltungen (Konzerte und Lesungen) konnte ich in der Vergangenheit erleben. Auch bei einer Veranstaltung der Architektenkammer war ich bei Ihnen Gast. Die Konzerte von Philippus am Kanal begeistern durch Akustik und Atmosphäre. Ich freue mich auf Kommendes. Danke! Beste Grüße“, Elke Cibulka
Himmlicher Ausblick	„Eine besondere Kirche mit ganz besonderen Veranstaltungen und einem himmlischen Ausblick! Danke an die Organisatoren und Erhalter.“ Julia Hähnel, Leipzig, eine Philippusfreundin
Hochzeit gefeiert	„Das Gebäude und die Projekte rund um die Philippuskirche liegen mir und meiner Ehefrau am Herzen: Wir haben hier nicht nur unsere Hochzeitsfeier im wundervollsten Ambiente gefeiert. Wir partizipieren ebenso seit Jahren von den kulturellen und ehrenamtlichen Aktivitäten des Hauses. Josephin Heller und Sascha Werner-Heller, Freunde und Nachbarn von Philippus.“ Sascha Werner-Heller
Interesse für Neues	„Die Philippuskirche ist ein authentischer Ort der viele Interessierte zusammenbringt. Hier werden engagierte Menschen

	integriert und die Geschichte des Stadtteils bewahrt. Die Atmosphäre des Ortes während zahlreicher Veranstaltungen lädt stets zur Besinnung und Begegnung ein und weckt mein Interesse für Neues.“ Reimar Mackrodt, Mitglied des Fördervereins, regelmäßiger Konzertbesucher
Irgendwie besonders	„Ich besuche gelegentlich Veranstaltungen in der Philippuskirche (Konzerte, Andachten) und finde nicht nur die Atmosphäre sehr angenehm, irgendwie "besonders", sondern ich finde das Programm und die Konzeption der verschiedenen Reihen ganz großartig.“ Elisabeth Wolf
Jugendstiljuwel	„Gerne erinnere ich mich an die Vorstellung Ihres Projektes in Ihrem wunderschönen Jugendstiljuwel. Auch wenn ich nicht so oft nach Leipzig komme, motiviere ich regelmäßig Freunde und Bekannte, die Leipzig besuchen, die Philippuskirche dabei nicht zu vergessen.“ Georg Ledig
260 Sänger und Musiker	„Die ´Konzerte am Kanal´ sind für dieses Jahr Geschichte, aber was für eine! Mahlers Auferstehungssinfonie in der Philippuskirche mit 260 Sängern und Musikern war für mich ein Ereignis, das mein Innerstes bewegte und mich kaum Worte finden ließ. Jedes weitere Konzert war ein Höhepunkt. Ich bewundere, dass namhafte junge Musiker mit ihren Sängern und Instrumentalisten sich die Philippuskirche für ihre Konzerte ausgewählt und uns unendliche Freude bereitet haben. DANKE! Brunhild Schüttig, Leipzig
Konzerte sind ein Hammer	„Ich fahr jeden Tag an der Philippuskirche vorbei und freu mich immer, wenn da auch mal Licht und Leben drin ist. Die Konzert, leider viel zu selten, sind der Hammer.“ Britta Senn, Medienkonzepterin und Journalistin, Leipzig.
Kulturelle Größe im Kiez	„Ich versuche zu jedem der wunderbaren Konzerte am Kanal zu kommen. Ich bin froh, dass es so eine feste kulturelle Größe in unserem Kiez gibt.“ Daniel Walther, Lindenau-Plagwitz
Kulturelle und spirituelle Akzente	„Toll, wie Philippus im Leipziger Westen neue, einzigartige kulturelle und spirituelle Impulse setzt. Das erreicht viele Menschen, auch ohne konfessionelle Bindung. Ich persönlich finde es einfach großartig, was da von Philippus ausgeht.“ Dr. Sonja Schubert, WEGE e.V. Leipzig
Magnet für Betroffene	„Ich bin von der Philippuskirche begeistert und freue mich, in dieser außergewöhnlichen Atmosphäre besondere Ereignisse genießen zu können. Es freut mich auch, dass ein neues Behindertenhotel mit Restaurant entstehen soll. Auf jeden Fall muss das unterstützt werden. Es wird damit auch ein neuer Magnet für Betroffene und für Leipzig entstehen.“ Elke Raßloff
Menschen mit dem	„Es ist Mittag, Mitte des Tages. Ich unterbreche mein Tun, mache mich auf zum Durchatmen, zum Stillwerden. Es erwartet mich die

selben Wunsch	besondere Atmosphäre des Kirchensaals. Hier ist Ruhe. Hier ist Raum. Raum für mich, zum Anhalten. Und hier sind andere Menschen, die denselben Wunsch haben.“ Sarah Dochhan, regelmäßige Besucherin der Atempause
Menschenzugewandter Ort	„In Philippus höre ich gern Musik. Alles dort ist wohltuend unetabliert. Ich treffe auf Menschen, die interessant, kantig, anders, sympathisch, authentisch erscheinen. Der Kirchenraum ist wunderbar: Das warme Holz, die in sich stimmige Architektur, das runde Ensemble. Egal, ob in einer musikalisch-geistlichen Veranstaltung oder in der persönlichen Begegnung mit den Engagierten: Das geistliche Anliegen ist spürbar und ist spürbar die Nummer Eins. Dabei doch unmissionarisch, unaufdringlich. Dennoch voller Klarheit in der Botschaft. So etwas braucht es, so etwas brauche ich heute: Einen geistlich-kulturellen, menschenzugewandten Ort mit einem klaren Bekenntnis, der Anderssein zulässt.“ Dr. Almuth Märker
Mit Sekt angestoßen	„Wenn ich Musik hör und die Türe ist offen, gehe ich in die Kirche zum Konzert. Oder plane es auch vorher, weil es eine interessante Musikreihe ist. Zum Geburtstag von Jesus war ich auch da und habe mit Sekt angestoßen, Und der Garten am Kanal ist ein schöner Ort.“ Grüße von der Nachbarin Sophie
Offenheit für Nachbarschaft	„Wir schätzen die Konzerte und vor allem die Offenheit von Philippus in die Nachbarschaft.“ Kristina Weyh
Ohne starres Schema	„Für uns ist Philippus ein Ort der Begegnung mit Menschen, Räumen und Veranstaltungen, die nicht in ein starres Schema passen, in denen und bei denen Botschaft auf eine lebendige Weise geschieht.“ Waltraud und Wolfgang Denk, Leipzig.
Phantastischer Traum	„Das visionäre Projekt “Philippus” unterstützen wir von ganzem Herzen. Bei den bisher von uns besuchten musikalischen Veranstaltungen berührt uns vor allem die hohe klangliche Qualität – besonders der Konzerte von und mit Gregor Meyer – die Raumakustik, das Engagement und die Herzlichkeit aller Mitwirkenden, Helfer und Besucher. Wir wünschen den “Philippern” einen langen Atem und vollen Erfolg bei der Realisierung ihres phantastischen Traumes!“ Helga und Matthias
Philippus in Wikipedia gebracht	„ ... Ich gehe gern in Kirchen und habe schon viele gesehen - doch bei Philippus geschah etwas für mich völlig Neuartiges: Ich erlebte eine einzigartige seelische Berührung. Bauwerk, Glaube, Idee und Gemeinschaft - alles das und noch mehr sind hier auf besondere Weise EINS. Hier lebt eine ganz eigene Atmosphäre, die dort offenbar schon lange zuhause ist und alle die berührt, die dafür eine "Antenne" haben.

	<p>... Ich verfasste für das Onlinelexikon Wikipedia zu Philippus die erste Fassung eines eigenen Beitrags zur Philippuskirche Leipzig und veröffentlichte ihn dort am 26. April 2016: https://de.wikipedia.org/wiki/Philippuskirche_(Leipzig) Seitdem ist er - ganz nach dem Wikipedia-Prinzip - mithilfe anderer Autoren gewachsen und gereift. ...“ Holger Zürich, Machern</p>
Sanierung begrüßt	<p>„Ich habe bereits zwei Veranstaltungen in der Philippuskirche besucht und dabei die einzigartige Atmosphäre genossen. Die weitere Sanierung ist ausdrücklich zu begrüßen. Deshalb unterstütze ich das gesamte Projekt von ganzem Herzen und wünsche Ihnen viel Erfolg.“ Ralf Wolkenhauer, Berlin</p>
Sanierung ist sehr wichtig	<p>„Die Sanierung ist sehr wichtig, da diese Kirche für Konzerte und Theater und natürlich Gottesdienste ideal ist und ein einzigartiges Flair bietet. Zudem ist es dem Besucher möglich, von jedem Platz aus alles zu überschauen und das Gefühl von Gemeinschaft ist gewährleistet... Das Integrationshotel ist eine absolute Herzensangelegenheit und eine Bereicherung für unsere wundervolle Stadt Leipzig und den Menschen die vor Ort sind und in Leipzig leben und natürlich auch unseren Besuchern... Gabriele Müller aus Leipzig und Mitfieberin der gesamten Philippusplanung</p>
Schatz im Quartier	<p>„Ich besuche die Kirche und die Veranstaltungen regelmäßig. Beides ist ein Schatz im Quartier - und für ganz Leipzig.“ Prof. Dr. Thomas Pöpper</p>
Schon etwas verpasst	<p>„Leider wurden wir erst in diesem Jahr aufmerksam auf die "Konzerte am Kanal" und denken, da schon einiges verpasst zu haben. Wir finden die Veranstaltungsreihe sehr gelungen und wünschen Ihnen und uns, dass es noch viele Konzerte zu den verschiedensten Anlässen geben wird.“ Holger und Bettina Schmidt, Markkleeberg</p>
Schon vor Sanierung wertvoll	<p>„Ich bin Freundin und Unterstützerin von Philippus, weil ich die Art, wie dieses Bauwerk gemeinsam mit vielen und ganz unterschiedlichen helfenden Händen restauriert wird, sehr schätze. Die Philippuskirche stand seit ihren Anfängen in der Tradition, nicht nur für eine definierte Gruppe von Menschen ein Ort zu sein, sondern sie hier zu versammeln. Weil dies geglückt ist, ist dieses Projekt schon lange vor der Sanierung erfolgreich und wertvoll.“ Ulrike Schulz</p>
Sehr beeindruckt	<p>„Die Konzerte in der Philippuskirche haben mich sehr beeindruckt. Ich freue mich schon auf das Programm nach dem Winter.“ Christina Streit</p>
Über erfreuliche	<p>„Ich bin sehr glücklich, dass der in seiner für Leipzig einzigartigen Art gestaltete Bau der Philippuskirche erhalten und mit Leben</p>

Entwicklung informiert	erfüllt wird. Hier bin ich 1948 von Herrn Pfarrer Buchwald konfirmiert worden und der Adventstern im Altarraum (auch wenn es wohl nicht mehr der gleiche ist) erinnert mich an viele schöne Weihnachtsgottesdienste meiner Kindheit. Heute freue mich, dass ich per Newsletter über die erfreuliche Entwicklung in den letzten Jahren informiert werde und nutze auch sehr gern das vielfältige Konzertangebot.“ Ursula Koch
Vorbild und Ansporn	„Der Besuch in Philippus hat mich sehr beeindruckt. Die Aktivitäten in diesem Haus sind Vorbild und Ansporn für viele verwaiste Stadtkirchen in ganz Deutschland.“ Sonja Simonsen, München, Pfarrerin in der Gehörlosengemeinde
Vorfreude	„Ich besuche regelmäßig die Konzerte am Kanal und genieße die Vielfältigkeit des Programms, die Akustik und das Zusammensein mit Gleichgesinnten. Ich freue mich schon auf die nächste Folge im nächsten Jahr.“ Jaqueline Eichelmann, ein Fan der Reihe "Konzerte am Kanal"
Wachgeküsst	„Am Heinekanal grüßt Radfahrer und Spaziergänger ein großes Kleinod. Seit vier Jahren wird das Philippus-Ensemble aus seinem Dornröschenschlaf wachgeküsst. Die monatlichen Freitag-Andachten sind mir ans Herz gewachsen. Dieser phantastische Kirchenraum, einem Amphitheater vergleichbar, lässt grenzenlosen Spielraum zu und ist zugleich Begegnungsstätte für jedermann.“ Rolf-Dieter Hansmann, Leipzig
Wie ein Nachhausekommen	„Mein Mann und ich sind in der Philippuskirche groß geworden... Als wir hörten, dass Philipps schließt, war das für uns ein ganz, ganz trauriger Moment! Wir wohnen seit 26 Jahren im Rheinland und sind daher selten in Leipzig. Wir verfolgen aber das Geschehen um Philipps immer und freuen uns riesig dass es doch weiter geht!!! ... Am letzten Freitag im September war die Kirche offen! Es war wie ein Nachhausekommen! In der Andacht wurde ein Kind getauft und mein Mann las am Altar eine Fürbitte für den Täufling. Es war wie früher. ... Es ist toll, wie viele Ehrenämter sich engagieren. Danke, dass Philipps weiter leben kann. Die Kirche wird immer unser Zuhause bleiben ...“ Steffen und Elke Griese , 41569 Rommerskirchen
Wieder Leben – noch dazu so nettes	„Es war mir eine große Freude, zu sehen, wie in den letzten Jahren wieder Leben in dieses herrliche Gebäude einzog. Noch dazu so nettes Leben! Weiter so.“ Birgit Spiess, Mitglied im Freundeskreis
Wunderbarer Ort	„Die Philippuskirche ist für mich ein wunderbarer Ort: zum Musik hören und selber machen, zum Sitzen im Garten, zum Treffen von neuen und bekannten Menschen, zum Innehalten...“ Klaudia Löffler, Leipzig, regelmäßige Besucherin der Kirche
Wundervolle	Ich habe wundervolle Konzerte bei Philippus erlebt. Siegfried

Konzerte	Haller, Leipzig
-----------------	-----------------